

## REA-Beratende Ingenieure GmbH vertraut auf 3pleP-Lösung:

### „Betriebswirtschaftliches Denken über den Tellerand nötig!“

Das Würzburger Ingenieurbüro „REA“, Reinhart Engert Albert, Beratende Ingenieure GmbH, wurde im Jahre 1992 als Planungsbüro für Technische Gebäudeausrüstung gegründet. Das Leistungsspektrum des knapp 60 Mitarbeiter starken Unternehmens umfasst die Planung und Objektüberwachung auf den Gebieten Sanitär, Wärme, Klima, Kälte, Elektro- und Datentechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Schwimmbad- und Fördertechnik, medizinische Gasversorgung, Kühlraum-, Großküchen- sowie Labortechnik. Und um nun auch für die Zukunft unter den veränderten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen als leistungsfähiges und wirtschaftliches Planungsunternehmen erfolgreich bestehen zu können, „haben wir uns bei der notwendigen Neuanschaffung einer Projektmanagement-Lösung Ende 2003 für die 3pleP Project Suite entschieden“ (Karlheinz Albert, Geschäftsführer REA).

### „Altdatenübernahme ging einwandfrei über die Bühne!“

Dem vorausgegangen war die Überzeugung, dass man mit dem Altsystem langsam, aber sicher an die Grenzen der von REA geforderten Leistungsfähigkeit einer Projektmanagementlösung sowie der Steuerung – i.S. eines Controlling - der über 100 laufenden Projekte stieß. Neben der reinen Angebots- und Abrechnungsthematik wollte man beispielsweise auch Statistiken erstellen, das Mahnwesen optimieren und die Zeiterfassung mit dem System handeln, was mit der Anschaffung zusätzlicher Module des Altsystems verbunden gewesen wäre. Erschwerend kam hinzu, dass die damals aktuelle Lösung vom Hersteller nicht weitergepflegt und die Entwicklung eingestellt wurde. Nach einer Marktsondierung von etwa einem halben Jahr blieben zwei Lösungen übrig, eigentlich nur eine: „Bei einem der beiden System wären die Daten extern gehostet worden, und das wollten wir nicht“, kommentiert Klaus Reinhart, Geschäftsführer REA, die Entscheidung schließlich für die Project Suite der Freiburger IT-Schmiede 3pleP GmbH. Auch was das Handling, die dahinterstehende Idee einer durchgängigen Business-Lösung für projektorientierte Unternehmen und die daraus abgeleitete Programmstruktur anbetrifft, überzeugte die 3pleP Project Suite. Dazu kam die für die Ingenieure von REA so wichtige Zusicherung der 3pleP GmbH, die Daten aus dem Altsystem schnell und fehlerfrei in die neue Lösung zu übernehmen. Der Auftrag an 3pleP erging dann im September 2003, dem im Oktober die Datenübernahme, im November die Bewertung der Datenqualität und am 1. Dezember der Echtstart folgten. „Eine große Herausforderung“, fasst Karlheinz Albert die Implementierung zusammen, „war die Altdatenübernahme, die schließlich einwandfrei über die Bühne ging.“ Die aktuellen Datenbestände mit mehr als 1.100 Projekten (darunter Projekte mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren), also die Projektstammdaten, Personalstammdaten, die Honorarermittlungen sowie weitere Bewegungsdaten wie Leistungsstände und Stundenbuchungen wurden IT-gestützt in nur einem Monat übernommen. „Zudem musste auch die Komplexität des Bereichs ‚Technische Gebäudeausrüstung‘ im HOAI-Umfeld (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) nach der Datenübernahme in der neuen Lösung 1:1 abgebildet werden“, erinnert sich Karlheinz Albert. Summa summarum dauerten die Einführung der Lösung selbst, die umfangreiche und fehlerfreie Datenübernahme, die Consulting-Tage, das Customizing, die Schulung sowie die Testphase knapp vier Monate. Für den Erfolg einer Software-Einführung gibt es aber noch ein ganz anderes Kriterium: „Die Akzeptanz der Mitarbeiter für das neue System ist sehr hoch, da alle Beteiligten von Anfang an in das ‚Projekt 3pleP‘ und das damit verbundene Ziel einer besseren Unternehmenssteuerung eingebunden waren“, zeigt sich Karlheinz Albert erfreut. Detailliert gingen die Verantwortlichen im Vorfeld auf die Vorteile der konkreten Anwendungen für die Mitarbeiter ein, vor allem auf das so wichtige Controlling als

3pleP Development GmbH  
Am Predigertor 1  
D-79098 Freiburg i. Br.

tel: +49(0)761-13788-0  
fax: +49(0)761-13788-29

info@3plep.com  
www.3plep.com

Steuerungsinstrument, um schließlich die Zukunft des Unternehmens und damit die 60 Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

### **„Starkes Controlling- und Mahninstrument!“**

Das durchdachte Berechtigungskonzept erlaubt personenbezogene Lese- und Schreibrechte: Genutzt wird die neue Lösung in vollem Umfang von der Geschäftsführung, und zwar in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen des Unternehmens; die Fachgruppenleiter haben Zugriff, um in erster Linie die Pflege des Leistungsstandes sowie das Controlling zu managen; zudem können alle Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten mit der neuen Lösung via Web schnell und einfach erfassen. Karlheinz Albert zum täglichen Umgang mit der 3pleP Project Suite: „Die Lösung kann alle von der HOAI - aufgrund der Komplexität des Segments ‚Technische Gebäudeausrüstung‘ - an uns herangetragene Spezialitäten abbilden.“ Gearbeitet wird mit der Softwarelösung in der Zeit- und in der Nebenkosten- erfassung, beim Auftragseingang und bei der Fakturierung und natürlich mit dem Branchenmodul ‚Bauplanung/HOAI‘. „Gerade für den in einem Unternehmen (überlebens-) wichtigen betriebswirtschaftlichen Part haben wir mir der Project Suite ein starkes Controlling- und Mahninstrument an der Hand, wobei dem Mahnwesen in dieser wirtschaftlich angespannten Lage eine zentrale Bedeutung zukommt, noch mehr: es wird substanzialer Bestandteil des Unternehmens“, bringt Klaus Reinhart eine der wichtigsten 3pleP-Anwendungen auf den Punkt.

### **„Ohne Projektcontrolling werden Unternehmen langfristig nicht überleben!“**

Ganz wichtig beim Handling des Systems ist für das Würzburger Planungsbüro immer die Frage: ‚Wo brauche ich das System in der Tiefe, im Detail?‘ Und im Sinne von ‚Nice-to-have, was must-be?‘ Einen großen Vorteil der 3pleP-Lösung sieht Karlheinz Albert in der Fülle von wichtigen, betriebswirtschaftlichen Informationen, „die das System uns als Geschäftsführer auf Knopfdruck umfassend und schnell zur Verfügung stellt. Wir wollten unbedingt eine Software, die es uns erlaubt, Auswertungen auch individuell zu gestalten, und genau das können wir mit der 3pleP Projekt-Suite bestens.“ Das alles erfordere ein betriebswirtschaftliches Denken über den Tellerand des täglichen Geschäfts hinaus, dazu die Einschätzung von Karlheinz Albert: „Unternehmen ab einer Größe von mehr als zehn Mitarbeitern können heute ohne Projektcontrolling langfristig nicht überleben.“ So nutzt REA die 3pleP Project Suite außer als zuverlässiges Steuerungs- auch als Frühwarnsystem, was gerade bei notleidenden Projekten einen kostensparenden Effekt zur Folge haben kann. Dazu Karlheinz Albert: „Es ist für uns auch sehr wichtig, frühzeitig zu erkennen, ob unsere Honorarvereinbarungen auskömmlich sind, oder ob wir gegebenenfalls beim Auftraggeber nachsteuern oder bei uns im Hause etwas verbessern müssen.“ Zwei weitere große Vorteile sind für Karlheinz Albert zum einen „der wesentlich bessere Überblick über die Zusatzleistungen nach HOAI sowie die erhöhte Transparenz, speziell was die Leistungsstände der einzelnen Projekte abelangen“. Aber auch ganz konkrete, in Euro zählbare Ergebnisse liefert die 3pleP-Project Suite: In Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Situation ist es wichtig jedes einzelne Projekt genau zu betrachten, bis hin zum Rechnungslauf, der jetzt mit dem neuen System zeitnah ausgeführt und ein entsprechender Geldeingang wesentlich früher verbucht werden kann.

### **Fazit und Ausblick**

Das Projektcontrolling nimmt im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Großwetterlage heute die zentrale Rolle beim Würzburger Ingenieurbüro REA ein. Neben der kompletten Projektabrechnung erfüllt die 3pleP-Lösung alle von REA gestellten Forderungen an ein modernes System: die Project Suite deckt – quasi als Business-Modell - das komplette Geschäft des Würzburger Ingenieur- und Planungsbüros ab. Besonders wertvoll sind dabei die Projektzeiterfassung, die auch Aussagen über die Auslastung des einzelnen Mitarbeiters erlaubt, die zeitnahen Leistungsstände in Verbindung mit der entsprechenden Rechnungsstellung sowie der systematische Ausbau des Mahnwesens mit der 3pleP Project Suite.